



Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde
die helle Sonne scheint.

Friedrich von Bodelschwingh



S5 Jubiläum der Barmherzigkeit
S11,12 Sternsingeraktion

S16/19
Gottesdienstordnung



„Ich verkünde euch eine große Freude.“ 10

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
Was wir feiern 3

WORTE DES PFARRERS
Der Weihnachtsfestkreis 4

Jahr der Barmherzigkeit 5

WAS? WANN? WO?
Vorankündigungen 6

AUS DEN PFARREN
Sternsingen 11/12

Familiengottesdienste 13

Gottesdienstordnung 16/19

Infos aus Dalaas und Wald ab 14

Ministrantenausflug 24

Jahresrückblick 28

KLOSTERTALER RÄTSELECKE 30

TIPPS UND GESCHENKIDEEN 31

Sternsingeraktion 32

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 9–12 Uhr

☎ 05552 28143

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Nico Härtl

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 41

erscheint am 10.02.2016

Redaktionsschluss: 25.01.2016

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

Layout: Georg Laublättnner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Was wir feiern



Gemälde Immaculata, Pfarrkirche Braz, um 1776

Verbunden mit dem 8. Dezember, dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, ist der 21. November. Dieser Gedenktag heißt heute „Maria - Unsere liebe Frau in Jerusalem“, früher „Mariä Tempelgang“, und erinnert an eine Erzählung im apokryphen Jakobus-Evangelium, wonach Maria im Alter von drei Jahren von ihren Eltern, Joachim und Anna, in den Tempel nach Jerusalem gebracht wurde, wo sie unter den Tempeljungfrauen erzogen werden sollte. In dem sie Mutter des Gottessohnes wird, ist sie zugleich der neue Tempel und Mutter der Kirche.



Hl. Barbara, Märtyrerin, Figur von Philipp Marchsteiner, 1750, Pfarrkirche in Außerwald

Am 4. Dezember feiert die Kirche das Fest der heiligen Märtyrerin Barbara, die laut Überlieferung von ihrem Vater enthauptet wurde, weil sie ihrem christlichen Glauben nicht abschwören wollte. Da sie vorher von ihrem Vater in einen Turm eingesperrt wurde, wird die Heilige oft mit einem Turm oder auch mit einem Kelch mit Hostie dargestellt. Barbara wurde vor ihrer Hinrichtung von einem Felsen geschützt, der sich öffnete und sie verbarg; deshalb wählten die Bergleute sie zu ihrer Patronin.



Meine lieben Kinder, Schwestern und Brüder!

Wir stehen an der Schwelle der Adventszeit. Das Wort „Advent“ ist lateinisch und heißt Ankunft. Gemeint ist in der Adventszeit die Ankunft von Christus. Der Advent ist eine Bußzeit, die die Gläubigen in die Erwartung der Ankunft des Erlösers versetzen soll. Der Advent beginnt nach dem ersten Sonntag nach dem 26. November (zugleich Beginn des Kirchenjahres) und endet mit dem 24. Dezember, an dem jeden Sonntag eine Adventskerze angezündet wird. Die Bedeutung der vier Adventsontage:

1. Adventsontag: Wiederkunft Christ am Jüngsten Tag
2. Adventsontag: Vorbereitung auf den kommenden Erlöser
3. Adventsontag: Vorläufer des Herrn (Johannes der Täufer)
4. Adventsontag: Die nahende Freude

Wir bereiten uns auf die Wiederkunft unseres Erlösers Jesus Christi vor. Gleichzeitig ist diese Zeit auch die Erinnerung seiner Geburt, die uns sowohl große Freude als auch die Hoffnung schenkt, um erneuert unser Leben durchzuführen nach der Berufung, die der Gott jedem und jeder bestimmt hat.

In der Adventszeit bereiten wir uns auf Weihnachten sehr ernst vor. Der berühmte Dichter Wolfgang Goethe bezeichnet diese Zeit in seinem Gedicht „Bäume leuchtend, Bäume blendend“ sehr herzlich:

*Bäume leuchtend, Bäume blendend,
Überall das Süße spendend,
In dem Ganzen sich bewegend,
Alt- und junges Herz erregend.
Solch ein Fest ist uns bescheret,
Mancher Gaben Schmuck verehret,
Stauend schau'n wir auf und nieder,
Hin und her und immer wieder.*

Ja, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten ist wirklich schön. In dieser Zeit bauen wir die Krippen, schmücken wir die Häuser mit Blumen, beleuchten wir die Straßen und die Umgebungen, schicken wir die Weihnachtsgrüße, leckere Köstlichkeiten werden gekocht, die Geschenke werden ausgetauscht, die Kinder warten auf den Nikolaus, der ihnen Geschenke bringt, machen wir verschiedene Aktionen, um den Benachteiligten zu helfen. Dies all ist sehr wichtig und richtig. Sie sind die äußerlichen Vorbereitungen auf Weihnachten. Aber das wichtigste ist die innerliche Vorbereitung, die uns zur Läuterung ruft. Im hektischen Leben inne zu halten, selber auf eigenes Leben einen Rückblick zu nehmen und Spuren Gottes zu erkennen. Im Römerbrief schreibt der Apostel Paulus: „Denn Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.“ (Röm. 14;17).

Wenn wir rund um die Welt uns Alltagsgeschehen anschauen, erkennen

wir, dass der Welt Gerechtigkeit, Friede und Freude fehlen. Krieg, Leiden, Konkurrenz, Neid sind die Tagesordnung des Lebens geworden. In diesem Hintergrund das Weihnachtsfest sinnvoll zu feiern, ist eine große Herausforderung. Weihnachten ruft uns in Erinnerung: die Liebe Gottes ist Fleisch geworden. Ihr und mein Wort soll auch Fleisch werden, das anderen Hoffnung, Kraft, Freude, Frieden, Zuversicht, Vergebung ... und ... und schenkt, dazu sind wir aufgerufen. Nur dann können wir in dem Weihnachten einen Sinn und Halt finden. Fangen wir dieses Fleisch-Werden in unseren Familien an. Versuchen wir einander zu verstehen, vergeben und verlieben. Das Fest der Heiligen Familie folgt sofort nach dem Weihnachtsfest. Wir ahmen die Einheit, den Zusammenhalt und vor allem die Liebe und das Gottvertrauen der Heiligen Familie nach. Neulich ist die Familien-Synode in Rom beendet worden. Papst Franziskus sagt: Es gibt weder perfekte Familien noch Eheleute, noch Eltern, noch Kinder, sondern es gibt nur die Familie, wo man die Liebe und Vergebung ausüben kann. Wir üben diese Liebe und Vergebung in unseren Familien, damit unsere Familien heilig und perfekt werden.

Am 8. Dezember wird das Heilige Jahr der Barmherzigkeit eröffnet. Wir bemühen uns, um anderen barmherzig zu sein und ihnen die Liebe des Kindes Jesu näher zu bringen. „Bleibt niemand etwas schuldig, nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt“ so schreibt Apostel Paulus (Röm. 13;8).

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, ein erfolgreiches gutes neues Jahr 2016 und den reichen Segen des Jesuskindes.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara



Barmherzig wie der Vater

So lautet das Motto des „Jubiläums der Barmherzigkeit“. Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort (6,36) lädt ein, die Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken.

Am 8. Dezember öffnet Papst Franziskus die Heilige Pforte im Petersdom; zum ersten Mal kann auch in den Diözesen eine Heilige Pforte – die Pforte der Barmherzigkeit – geöffnet werden: sei es in der Bischofskirche, in einer anderen bedeutenden Kirche oder an einem wichtigen Wallfahrtsort.

Und jede Pfarrgemeinde kann sich öffnen für die, die Barmherzigkeit suchen: ihre Herzen, ihre Augen, ihre Türen.

Das Heilige Jahr ist eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen. Das Jubiläum findet in dem Zeitrahmen statt, in dem die Lesungen an den Sonntagen des Jahreskreises aus dem Lukasevangelium genommen werden. Der hl. Lukas wird auch der „Evangelist der Barmherzigkeit“ genannt.

Dalaaser Bibelabende: „Neue Wege gehen“

Das Jahresthema lautet: „Neue Wege gehen“. Was verstehen wir unter „Bibel teilen“? Wir wollen die Bibel lesen, in der Stille Gottes Stimme hören, versuchen die Worte in unserem Leben zu finden und uns darüber austauschen.

Wir treffen uns einmal pro Monat. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“ Bibelleser sind willkommen.

Termine: jeweils Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindefestsaal in Dalaas

09. Dezember 2015	09. März 2016
13. Jänner 2016	06. April 2016
10. Februar 2016	11. Mai 2016

Wir laden herzlich ein.

Begleitung: Rosmarie Heel und Angela Leu



www.bildungswerk-vorarlberg.at

Weihnatskrippen- Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 28. November

14—21 Uhr mit feierlicher
Krippensegnung nach der
Vorabendmesse

Sonntag, 29. November

10—17 Uhr

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Krippenbauerinnen und Krippenbauer
vom Krippenverein Braz

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

Sonntag, 29. November, ab 10 Uhr

Wir möchten uns bei der Waldner und Dalaaser Bevölkerung recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an unseren zwei jährlichen Suppentagen bedanken.

Dadurch konnten wir schon vielen Menschen in Not helfen. Das meiste Geld wird bedürftigen Menschen im eigenen Tal gespendet.

Danken möchten wir auch den Frauen, die uns immer unter die Arme greifen und immer wieder bereit sind, köstliche Torten zu backen.

Frauenteam Wald - Dalaas



KLOSTERTAL

zugestellt durch post.at

Musikschule Klostertal

Konzert

in der
Kirche



Sonntag

29.11.2015

18.30 Uhr

in der Pfarrkirche Wald a.A.

Eintritt freiwillige Spenden

Mitwirkende:

Klostertaler Kinderchor

**Bläserensemble: HM Dalaas, HM Klösterle,
HM Wald am Arlberg, MV Braz**

Verschiedene Ensembles der Musikschule Klostertal

Eine Veranstaltung der Musikschule Klostertal
in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen des Klostertales.

Musikschule Klostertal Arlbergstraße 94 6751 Innerbraz T. + F. 05552 29157 ms.klostertal@aon.at

Liebe Leserinnen und Leser

Im Namen des Pfarrblattteams wünschen wir Euch eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, den Segen des Herrn und seinen Frieden im Herzen!

Wir sagen herzlich vergelts Gott für Euer Gebet, alle Wohltaten, die Spenden, und vor allem ein Danke für den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und den Mitwirkenden in den Vereinen.

Friedenslicht in Wald

Am 24. Dez. können Sie ab 14 Uhr das **Friedenslicht aus Betlehem** im Feuerwehrhaus Maschol abholen.

Mit Kastanien und Glühwein sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Auf Wunsch bringen wir Ihnen das Friedenslicht auch persönlich nach Hause. T 05585 7572

Nikolaus-Anmeldung in Wald

Anmeldungen bis 3. Dezember für:

Innerwald: 05. Dezember

Andreas Nessler, T 0664 54 28 153

Außerwald: 06. Dezember

Markus Oberluggauer, T 0650 5138111

Nikolaus-Anmeldung in Dalaas

Anmeldungen sind für den 4./5./6. Dezember bei Christian Veith, Tel. 0664 556 80 12 vom Mo, 1. Dezember bis Mi, 3. Dezember, **ab 18 Uhr** möglich.

Friedenslicht in Dalaas

Die Feuerwehr-Jugend holt in alljährlicher Tradition wieder für Sie das **Friedenslicht aus Betlehem** nach Dalaas.

Sie können dieses am Heiligen Abend in der Zeit von 13–16 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Dalaas abholen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Selbstverständlich bringen wir Ihnen das Friedenslicht auch gerne nach Hause. In diesem Fall bitten wir um einen Anruf beim Feuerwehrgerätehaus Dalaas, Tel. 7270, am Heiligen Abend in der Zeit von 13–15 Uhr.



EINLADUNG

zu Kisi Kids



„Eine himmlische Aufregung“

Das ungewöhnliche Weihnachtsmusical

24. Dezember, 15 Uhr
Pfarrkirche Braz

Eintritt: freiwillige Spenden



Unter dem Motto: „Wer klopft an ...?“
laden das **Frauenensemble „Laguzzen“**
und die Mundartdichterin
Imelda Neuhauser
auf ein

Adventkonzert

der besonderen Art herzlich ein

11. Dezember, 19 Uhr
Pfarrkirche Dalaas

Musikalische Leitung: Petra Tschabrun

Sängerinnen: Elke Bitschnau, Maria Feuerstein, Hildegard Großsteiner-Frei,
Michaela Mentberger, Ilga Sausgruber, Eveline Steiner, Edith Themessl und
Petra Tschabrun

Eintritt: Freiwillige Spenden

Weihnachtsevangelium

Ich verkünde euch eine große Freude

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“.

Joh. 6,51

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20



Die heilige Nacht

von Eduard Mörike

Gesegnet sei die Heilige Nacht,
Die uns das Licht der Welt gebracht! -

Wohl unterm lieben Himmelszelt
Die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
Mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
Da spricht der Engel: "Fürcht't euch nicht!

Ich verkünd' euch große Freud:
Der Heiland ist euch geboren heut."

Da gehn die Hirten hin in Eil,
Zu schau'n mit Augen das ewig Heil;
Zu singen dem süßen Gast Willkomm,
Zu bringen ihm ein Lämmlein fromm. -

Bald kommen auch gezogen fern
Die Heil'gen Drei König' mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,
Schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Vom Himmel hoch der Engel Heer
Frohlocket: "Gott in der Höh sei Ehr!"

Wir suchen Kinder und Erwachsene für die Sternsinger- aktion in Dalaas



Wir suchen Kinder ab der 1. Klasse Volksschule, die gerne als Sternsinger/innen unterwegs sein wollen.

Die erste Probe findet am Samstag, den **5. Dezember um 9 Uhr** im Mehrzweckraum der Volksschule in Dalaas statt.

Ebenfalls suchen wir **Erwachsene**, die gerne mithelfen:

- als Begleitperson (1 Nachmittag)
- für die Pflege - waschen/kleine Änderungen der Sternsinger-Bekleidung
- beim Ankleiden
- „Taxi“ für die Sternsinger zu den Ausgangspunkten (ev. Allradauto)

Ich freue mich auf euer Dabeisein und Mitmachen!

Bitte meldet euch bei

Angela Leu:

 **0664 512 87 41**

Gemeinsam schaffen wir den Einsatz
für eine gerechte Welt.

62 Jahre Sternsingen: Wir bauen eine gerechte Welt!



Weihnachtszeit ist Sternsingerzeit: 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

Sternsingen in Dalaas

Sonntag, 3. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Gruppe 1: Paluda, Poller, Ried, ev. GH Post? (ev. Garmauscha)
- ▶ Gruppe 2: Gruppe 2: Winkel, Klostertalerstr. 4/4a GH-Krone, ev. GH Paluda
- ▶ Gruppe 3: Obermarias, Mutten, Bahnhofstr. bis Hnr. 159

Montag, 4. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Hintergant, Mason, Unter Marias bis Hnr. 205
- ▶ Gruppe 2: Gaues, Bahnhofstr. ab Hnr. 158, Königsboden
- ▶ Gruppe 3: Radona, Sonnenhalb, Erlenu bis Klostertalerstr. Hnr. 103 (Garmauscha)

Dienstag, 5. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Bühel, Röcken, Unter Marias ab 206, Klostertalerstr. linke Seite bis Spar und Nr. 54/55 rechte Seite
- ▶ Gruppe 2: Klostertalerstr. rechte Seite und Postfeld
- ▶ Gruppe 3: Feld bis 102, Klostertalerstr. 97 bis 57

Mittwoch, 6. Jänner

- ▶ Mitgestaltung der Heiligen Messe durch die Sternsinger

Sternsingerinnen und Sternsinger:

Anwälte der Armen und Notleidenden

Papst Franziskus hat „seinen Sternsingerinnen und Sternsinger“ einen besonderen „Titel“ verliehen: Für ihn sind sie „Anwälte der Armen und Notleidenden“. Das Geld, das in den Sternsingerkassen landet, verhilft nämlich Jahr für Jahr einer Million Menschen in den Armutregionen der Welt zu einem besseren Leben.

Wir freuen uns auf viele offene Türen, damit wir in die Häuser den Segen bringen dürfen. Wenn die Kinder den ganzen Nachmittag unterwegs sind, sind sie oft hungrig und würden sich über eine **kleine Jause** freuen. Und falls Erwachsene gerne an einem Nachmittag als **Begleitung** dabei wären, sind sie herzlich willkommen.

Info für Dalaas: ☎ **0664/5128741**

Sternsingen in Wald am Arlberg

Sonntag, 3. Jänner ab 13 Uhr

- ▶ Gasura (ohne Maschol) und ganz Außerwald

Montag, 4. Jänner ab 13 Uhr

- ▶ Maschol und Innerwald

Mittwoch, 6. Jänner

- ▶ Mitgestaltung der Heiligen Messe durch die Sternsinger

Änderungen vorbehalten

Familiengottesdienste in Dalaas und Wald am Arlberg

Der Familiengottesdienst versucht einen Spagat zwischen Kinderevangelisation und der Erwachsenen-Generation. Meist geschieht dies dadurch, dass die Kinder aktiv mitwirken, sich Liturgie, Lieder und Gebete an Kindern orientieren und es für die Erwachsenen eine kurze Ansprache gibt.

Der Familiengottesdienst hat den Anspruch, generationsübergreifend und generationsverbindend zu sein. Eine wichtige Aufgabe nimmt dabei der unmittelbare Kontakt der Kirche mit der Generation junger Eltern ein.

In unseren beiden Pfarreien werden zukünftige Familiengottesdienste im Wechsel zwischen Dalaas und Wald gefeiert. Die Termine werden in den wöchentlichen Verlautbarungen und auch über gesonderte Einladungen mitgeteilt.

Der nächste Termin ist der 06.12.2015, 8.30 Uhr, in der Pfarrkirche Dalaas.

Es wird versucht verschiedene Gottesdienste besonders ansprechend für Kinder und Familien zu gestalten. Hierzu sind wir über Mithilfe und gute Ideen sehr dankbar. Gerne können sie sich im Pfarrbüro dazu genauer informieren.

Wertvolle Erfahrung

Die jüngsten Gemeindemitglieder sind uns sehr wichtig. Sie sind in unseren Gemeinden und in unseren Gottesdiensten gerne gesehen und gehören dazu - und zwar so quirlig und lebendig wie sie eben sind. Kommen Sie ruhig in die vorderen Bänke, damit Ihr Kind auch etwas sehen und miterleben kann.

Gemeinsam Gottesdienst feiern - das kann für Kinder, Jugendliche und Eltern eine wertvolle Erfahrung sein.

Seien Sie mit Kindern und Jugendlichen immer willkommen.

Pfarrgemeinderäte aus Dalaas und Wald am Arlberg



*6. Dezember,
8.30 Uhr in
Dalaas*



„Was, du wirst ein Ministrant / eine Ministrantin?“

JA dazu gesagt haben vier Kinder in Dalaas, die zu dieser großen Gemeinschaft innerhalb der Kirche gehören möchten.

- Thomas Burtscher,
- Alissa Gantner,
- Alina Konzett,
- Celine Konzett.

Seit Anfang Oktober probten die Vier jeden Samstag mit Bernharda Röck die verschiedenen Handgriffe rund um den Dienst am Altar. Mit viel Einsatz und Eifer bereiteten sie sich auf ihre Aufnahme zum Dienst in der Kirche am 22.11.2015 im Gottesdienst vor.

Bereits während den Proben waren sie schon „Gast“ im Altarraum, indem sie bei Gottesdiensten aus nächster Nähe alles von der „Mesnerbank“ aus sehen und daraus lernen konnten.

Die Freude, dass sie beim Gottesdienst helfen können, ist groß. Wir wünschen unseren vier neuen Ministranten viel Spaß beim Ministrieren und sagen jetzt schon Danke für ihren Dienst. DANKE möchten wir auch all unseren Ministranten sagen, die fleißig dabei sind!

Pfarrgemeinderat Dalaas

„Lebensduft, der Leben verheißt“:

Für Zuhause: Weihrauch in der Adventszeit

Das Aufsteigen des Weihrauchs symbolisiert die Entfaltung der Gottheit, macht sie dem Menschen sinnlich erfahrbar. Weihrauch gilt daher als Zeichen der Gegenwart Gottes bzw. das Wehen des Heiligen Geistes. Er steht für Reinigung, Verehrung und Gebet.

Weihrauch entfaltet seinen charakteristischen balsamartigen Duft, wenn er erhitzt wird und schmilzt. Traditionellerweise geschieht das, indem man ihn auf glühende Kohle streut. Neben der Kohle sind prinzipiell aber auch andere Hitzequellen denkbar. Ins offene Feuer sollte man Weihrauch keinesfalls streuen, in diesem Fall nämlich entzündet sich das Harz und verbrennt, wobei wenig Duftstoff freigesetzt wird.

Gerne darf während der Adventszeit Weihrauch, abgefüllt in kleinen Säckchen, gegen einen **Unkostenbeitrag von 1,- Euro** aus der Kirche in Dalaas und Wald mitgenommen werden, um diesen kostbaren Duft auch daheim zu erfahren.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

November

Allgemeine Gebetsmeinung

... dass die Länder, die eine große Zahl an Vertriebenen und Flüchtlingen aufnehmen, in ihrem solidarischen Einsatz unterstützt werden.

Missionsgebetsmeinung

... dass Priester und Laien in den Pfarreien im Dienst der Gemeinschaft zusammenarbeiten, ohne der Versuchung der Entmutigung nachzugeben.



Symbolisch steht der Weihrauch für Reinigung, Verehrung und Gebet. Er bezeichnet das zu Gott aufsteigende Gebet der Gläubigen. Er zeigt an, dass Gott durch die Hingabe Christi die Welt mit dem „Lebensduft, der Leben verheißt“ erfüllt hat (2 Kor 2,14-16).

Einladung ins Südtirol

Pater Peter Brugger ladet für das kommende Jahr zu einer Südtirolfahrt ein, das auch Trentino/Valsugana einschließt. Orte wie Primiero, Grigno, Borgo, Levico könnten manchem Zuwanderer in Vorarlberg bekannt sein.

Termin: Donnerstag, den 02. bis Sonntag, den 05. Juni 2016

Pater Peter würde sich über viele Teilnehmer freuen!

Er wünscht auch ein friedliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Info: Tel.: 0039/340/6927211 oder
E-Mail: peter.brugger@kapuziner.org

Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 10.30 Hl. Messe im Haus Klostertal
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche (ab Dezember)
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
DO 19.00 Abendmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Achtung: Sonntagsmesse in Dalaas ab Dezember um **8.30 Uhr**.

Ab 1. Dezember 2015 steht uns keine Aushilfe mehr zur Verfügung. Daher müssen die gesamten Gottesdienste (Braz, Dalaas, Wald) von Pfarrer Jose alleine mit Mithilfe von Wortgottesdienstfeiern übernommen werden.

November

Sonntag, 29.11.2015, 1. Adventsonntag
08.45 Sonntagsmesse mit Adventkranz-segnung

Dezember

Dienstag, 01.12.2015
19.00 Rorate mit Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 06.12.2015, 2. Adventsonntag
NEU: 08.30 Familiengottesdienst Nikolaus

Dienstag, 08.12.2015
19.00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 13.12.2015, 3. Adventsonntag
08.30 Sonntagsmesse mit Adventsammlung „Bruder und Schwester in Not“

Dienstag, 15.12.2015
19.00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

Freitag, 18.12.2015
07.00 Schülerrorate

Sonntag, 20.12.2015, 4. Adventsonntag
08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 22.12.2015
19.00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig Abend
22.00 Christmette mit musikalischer Gestaltung des Kirchenchores

Freitag, 25.12.2015, Christtag
08.30 Hochamt

Samstag, 26.12.2015, Stefanstag
08.30 Festgottesdienst

Sonntag, 27.12.2015, Fest der Hl. Familie
08.30 Sonntagsmesse

Dalaas

Jänner

Freitag, 01.01.2016, Neujahr

08.30 Festgottesdienst

Sonntag, 03.01.2016

08.30 Sonntagsmesse

Mittwoch, 06.01.2016, Hl. Drei Könige

08.30 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsängern, mit Kollekte für Missio

Sonntag, 10.01.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 12.01.2016

19.00 Hl. Messe mit Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 17.01.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 19.01.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 24.01.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 26.01.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 31.01.2016

08.30 Sonntagsmesse

Februar

Dienstag, 02.02.2016

19.00 Messe mit Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 07.02.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 09.02.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Jahrtage in Dalaas

Di, 01. Dezember, 19 Uhr

Wilhelm Zudrell † 14.12.2011

Lea Rinderer † 15.12.2014

Johann Oberhammer † 26.12.2014

Di, 12. Jänner, 19 Uhr

Harald Schwarzhans † 30.01.2012

Patrick Bitschnau † 21.01.2013

Siegfried Echle † 13.01.2014

Eva Emilie Zudrell † 29.01.2014

Bruno Stemmer † 14.01.2015

Di, 02. Februar, 19 Uhr

Matthias Döttelmayer † 07.02.2011

Erna Fritz † 25.02.2012

Irmgard Bitschnau † 04.02.2014

Seelenrosenkrantz in Dalaas

Vom 01. November bis Ostern entfällt der Seelenrosenkrantz

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat, wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Wald am Arlberg

Achtung: Geänderte Gottesdienstzeiten in Wald a. A. ab Dezember.

Ab 1. Dezember 2015 steht uns keine Aushilfe mehr zur Verfügung. Daher müssen die gesamten Gottesdienste (Braz, Dalaas, Wald) von Pfarrer Jose alleine mit Mithilfe von Wortgottesdienstfeiern übernommen werden.

November

Sonntag, 29.11.2015, 1. Adventsonntag

10.00 Sonntagsmesse mit Adventkranz-segnung

Dezember

Donnerstag, 03.12.2015

19.00 Rorate mit Jahrtag

NEU: Samstag, 05.12.2015, 2. Advent

19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 10.12.2015

07.00 Schülerrorate

Sonntag, 13.12.2015, 3. Adventsonntag

10.00 Sonntagsmesse mit Adventsamm-lung "Bruder und Schwester in Not"

Samstag, 19.12.2015, 4. Advent

19.00 Vorabendmesse und Rorate

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig Abend

17.00 Familienmette, musikalisch gestal-tet von der Harmoniemusik Wald

Freitag, 25.12.2015, Christtag

10.00 Hochamt, musikalisch gestaltet vom Waldner Chörle

Samstag, 26.12.2015, Stefanstag

10.00 Festgottesdienst

Donnerstag, 31.12.2015

19.00 Hl. Messe zum Jahresabschluss

Jänner

Sonntag, 03.01.2015

10.00 Sonntagsmesse

Dienstag, 04.01.2015

19.00 Vorabendmesse mit Salz- und Was-serweihe, gestaltet von den Sternsängern, Kollekte für Missio

Sonntag, 10.01.2015

10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 14.01.2016

19.00 Messe mit Jahrtag

Samstag, 16.01.2016

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.01.2016

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 30.01.2016

19.00 Vorabendmesse

Februar

Sonntag, 07.02.2016

10.00 Sonntagsmesse

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbü-ro Braz, Tel. 05552 29 232 anmelden.

Wald am Arlberg

Jahrtage in Wald am Arlberg

Do, 03. Dezember, 19 Uhr

Emilie Capraro † 26.12.2011

Olga Gantner † 09.12.2014

Do, 14. Jänner, 19 Uhr

Ilga Pisoni † 09.01.2015

Oganes Grigoryan † 21.01.2015

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.



Abschied nehmen mit Trauerkarten

Von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn kann eine Trauerkarte verwendet werden, um den direkten Hinterbliebenen ihr Beileid zu bekunden. Diese Art der Anteilnahme ist für die Hinterbliebenen eine wichtige Geste. Eine Trauerkarte zeigt den Angehörigen, dass sie in der schweren Phase des Abschieds nicht allein sind und Freunde und Bekannte ihnen zur Seite stehen.

Die Karten sind beim Eingang in die Sakristei, links vom Eingangstor der Kirche St. Anna erhältlich. Eine halbe Stunde vor dem Trauergottesdienst werden sie um Euro 1,- angeboten.



Taufe in Dalaas



Aaron Stubenruß, Sohn von Angelika Stubenruß und Christian Jonsson, getauft am 25. Oktober in der Pfarrkirche hl. Oswald in Dalaas.

***Wenn wir uns in Marias
kniende Haltung einüben, werden wir
über uns
hinauswachsen.***

***Wir werden Überraschungen erleben, die
über den Rahmen unseres alltäglichen
Lebens hinausgehen.***

***Dann kann es auch
geschehen, dass wir
auf einmal Christus
spüren, ganz nah,
nicht mal einen Herzschlag weit entfernt.***



Hoffnung für Straßenkinder

Der sechsjährige Benson aus Nairobi ist ein Straßenkind. Seit dem Tod seiner Mutter lebte er in den Slums auf der Straße und musste betteln um zu überleben. Seinen Vater hat er nie gekannt. Er hat die Familie verlassen, als er noch klein war. Doch jetzt kann er neue Hoffnung schöpfen. Im Straßenkinderprojekt „Amani“ in Nairobi, das von den Schwestern vom Orden des kostbaren Blutes geleitet wird, erfährt Benson wieder menschliche Wärme und Fürsorge.

So wie Benson leben und arbeiten weltweit circa 100 Millionen Kinder auf den Straßen der großen Metropolen. Jeden Tag sind die Kinder dem Risiko von Ausbeutung, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Krankheiten ausgesetzt.

Damit Straßenkinder wie Benson wieder neue Hoffnung schöpfen können, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Die Kleinsten brauchen am dringendsten ihre Hilfe. Danke, dass Ihnen diese Kinder am Herzen liegen.

„Bruder und Schwester in Not“ hilft. Weil uns die Menschen am Herzen liegen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!



Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600



**Ihre Spende ist beim Finanzamt
absetzbar. (SO 1434)**

**Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag bei allen Gottesdiensten
am 12. / 13. Dezember 2015**



Vorbereitung zur Erstkommunion in Wald

Unter dem Motto „Regenbogen“ gestalten wir in diesem Jahr die Tischrunden zur Vorbereitung der Erstkommunion.

Der Regenbogen steht für die Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen. Die Kinder kommen mit dem Sakrament der Erstkommunion Jesus ein Stück näher und sollen so die Verbundenheit zu ihm durch den Regenbogen spüren.

Hannah Mader, Maya Pohl, Elia Gantner, Clemens Salzgeber und Samuel Madlener bereiten sich gemeinsam, mit den Eltern und ihrer Religionslehrerin Doris

Pratter auf dieses besondere Fest vor. Auch der Besuch einer Hostienbäckerei und das selber gestalten von Weihwasserkessile dürfen nicht fehlen. Die Gemeinschaft und das Miteinander sind uns dabei sehr wichtig.

Mögen die Kinder eine schöne Vorbereitungszeit haben und ein Gespür für das Geheimnis Gottes bekommen, damit wir sie am 24. April 2016 weiter in die Kirchengemeinschaft einführen können.

Am 6. März 2016 findet der Vorstellungsgottesdienst statt.

Selina Madlener



Dalaaser Erstkommunikanten stellen sich vor

Der Punkt an dem der Regenbogen die Erde berührt, ist dort, wo die Herzen ganz besonderer Menschen schlagen.

Diese besonderen Menschen bereiten sich mit ihrer Religionslehrerin Doris Pratter und den Eltern mit dem Thema „Regenbogen“ auf dieses tolle Ereignis vor. Am Sonntag, den 17.04.2016 erhalten die Kinder durch unseren Pfarrer Jose Chelangara das Sakrament der Eucharistie in der Pfarrkirche St. Oswald.

Die Kinder Angelina Reis, Aron Lanschützer, David Fritz, Elora Reis, Fabienne Türtscher, Julian Gutschner, Leon Lorber, Luca Rinderer, Luis Dietrich, Nathalie Leu, Nikolai Falch und Vanessa Ertl freuen sich die hl. Erstkommunion mit Ihren Eltern, Verwandten und der

Pfarrgemeinde gemeinsamen im festlichen Rahmen feiern zu dürfen. S. Reis



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Dezember

Allgemeine Gebetsmeinung

... dass in der ganzen Welt die Geißel der Kindersoldaten ausgemerzt werde.

Missionsgebetsmeinung

... dass die Völker Europas die Schönheit, Gutheit und Wahrheit des Evangeliums wiederentdecken, das dem Leben Freude und Hoffnung verleiht.



Ministranten-Ausflug ins LEGOLAND

Am 27. Oktober 2015 wurden 47 Ministranten von Klösterle, Wald am Arlberg, Dalaas und Braz von Pfarrer José ins Legoland bei Ulm eingeladen. Wir freuten uns alle schon auf diesen tollen Tag in den Herbstferien!

Mit dem Reisebus wurden wir am Morgen eingesammelt. Dann fuhren wir circa drei Stunden ins Legoland nach Deutschland.

Als wir alle die Tickets bekommen hatten, wurden wir in Gruppen aufgeteilt



und gingen in den riesengroßen Park hinein. Im Geisterhaus war es sehr gruselig.

Wir glauben, dass alle Gruppen die große Drachenbahn mehrmals gefahren sind. Sie ist richtig cool.

Bei der kleinen Drachenbahn war der Kontrolleur lustig. Er war ganz unheimlich verkleidet und kam zu jedem mit dem Gesicht ganz dicht heran. Da haben sich viele versteckt.

Unsere Gruppe ging zum Mittagessen in ein Restaurant, wo es Pizza gab. Das

war sehr lecker! In der Legofabrik waren auch einige von uns, aber ganz viele flogen bei „Flying Ninjago“.

Um 17.30 Uhr trafen wir uns wieder beim Bus und fuhren zurück nach Hause.

Wir hatten es sehr lustig und glauben, dass es allen super gefallen hat!

Marion und Letizia



Prospekte, Zeitschriften und Kerzen, erhältlich im Eingangsbereich der Pfarrkirche Dalaas und Wald am Arlberg

FOTOS: Alexandra K.



Grablichter in Dalaas und Wald a. A.

Es ist seit langer Zeit eine sehr schöne Sitte, mit Kerzen und Kerzenlicht Gedenktage mit kirchlichen Wurzeln der stillen Andacht zu begehen.

Nicht nur Pflanzen und Blumen schmücken die Gräber unserer Verstorbenen, sondern auch Kerzen gehören dazu. Kerzen erhellen als ewiges Licht die letzte Ruhestätte des Verstorbenen und geben auch den Angehörigen Trost und Hoffnung. Das Licht der Grabkerze soll den Seelen der Verstorbenen den Weg weisen und ist zum anderen eine Brücke zwischen den Lebenden und den Toten. Liegt das Grab hingegen im Dunkeln, sieht alles leer und trostlos aus.

Seit kurzem gibt es dank Albert und Bernharda Röck in der Pfarrkirche Dalaas einen neuen Halter für verschiedene Prospekte und Zeitschriften und darin haben auch gesegnete Kerzen einen Platz gefunden. Die Kerzen können Sie zum angegebenen Preis im Eingangsbereich der Pfarrkirche erwerben.

Die kirchlichen Gedenktage Allerheiligen und Allerseelen liegen am Ende eines Kirchenjahres. Damit wird ein Zyklus abgeschlossen, doch ein neuer beginnt bereits. Symbolisiert wird der Neuanfang durch die Adventstage und Weihnachten.

Speziell für die **Weihnachtszeit** gibt es dann auch ein Friedenslicht. Dieses kann sowohl für die Gräber als auch für zu Hause gekauft werden.

Gesucht

Menschen, die gerade sind.
Krumme
gibt es schon.

Menschen, die sich erbarmen.
Die wegschauen
gibt es schon.

Menschen, die ums tägliche Brot
bitten.
Die es sich täglich nehmen
gibt es schon.

Menschen, die ihr Leben ins Spiel
bringen.
Die mit dem Leben anderer spielen
gibt es schon.

Menschen, die aufstehen gegen
Gewalt.
Die auf Gewalt stehen
gibt es schon.

Menschen, die einander aufrichten.
Die einander richten
gibt es schon.

Menschen, die den Mut haben zu
dienen.
Herren
gibt es schon.

Menschen, die für den Frieden leben.
Die für Kriege sterben
gibt es schon.

Menschen, die neu anfangen.
Die fertig sind
gibt es schon.

Gesucht
Menschen,
die Mensch werden wollen.
(Verfasser unbekannt)



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

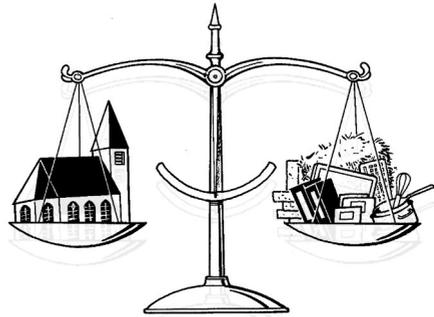
Jänner

Allgemeine Gebetsmeinung

Wir beten, dass der Dialog der Religionen zu Frieden und Gerechtigkeit führe.

Missionsgebetsmeinung

Wir beten, dass die Christen mit der Gnade des Heiligen Geistes ihre Trennung überwinden mögen.



Um im Gleichgewicht zu bleiben

Jesus ging - heißt es im Evangelium (So, 24. Jänner) - „wie gewohnt am Sabbat in die Synagoge“.

Der übliche „Kirchgang“ -
heilsame Routine.

Gute Gewohnheit, die Gutes tut.
Die mir guttut.

Weil mein Leben dadurch im
Gleichgewicht bleibt

und nicht vom Alltag mit seinen
Arbeiten, Herausforderungen
und Problemen nach
unten gezogen wird.

Jahresrückblick

Rückblick Dalaas 2015

Taufen

- Witsch Daniel getauft am 07.12.2014
- Steiner Lino Andreas getauft am 18.01.2015
- Klaudrat Paula getauft am 24.01.2015
- Rinderer Elina getauft am 08.02.2015
- Tax Nina getauft am 14.03.2015
- Fleisch Lilli getauft am 17.05.2015
- Fleisch Valentina getauft am 26.07.2015
- Salzgeber Sarah getauft am 27.09.2015
- Stubenruß Aaron getauft am 25.10.2015

Traung

- Fritz Mathias und Fritz Michaela, geb. Stemer getraut am 01.08.2015

Sterbefälle

- Mörtl Franz verstorben am 12.11.2014
- Veith Rosmarie verstorben am 14.11.2014
- Rinderer Lea verstorben am 15.12.2014
- Oberhammer Johann Kurt verstorben am 26.12.2014
- Stemmer Bruno verstorben am 14.01.2015
- Konzett Albert verstorben am 01.03.2015
- Heel Robert verstorben am 17.03.2015
- Fritz Reinhold verstorben am 14.05.2015
- Wachter Herta verstorben am 21.05.2015
- Stürz Alfred verstorben am 11.06.2015
- Nuderscher Alfons verstorben am 13.06.2015
- Hrach Maria Berta verstorben am 20.06.2015
- Erne Eugen verstorben am 24.06.2015
- Oberhammer Maria Erika verstorben am 27.07.2015
- Zudrell Aloysia verstorben am 27.07.2015
- Mattle Werner verstorben am 29.07.2015
- Dietrich Bernhard verstorben am 10.10.2015
- Walser Maria Magdalena verstorben am 23.10.2015

Jahresrückblick

Rückblick Wald am Arlberg 2015

Taufen

- Schuler Valentin getauft am 13.12.2014
- Novis Liam James getauft am 04.04.2015
- Lintschinger Adelina Dagmar getauft am 08.08.2015
- Holluber Marc getauft am 20.09.2015

Trauung

- Bair Johannes und Bair-Matt Cornelia getraut am 26.09.2015

Sterbefälle

- Gantner Olga verstorben am 09.12.2014
- Pisoni Ilga Herta verstorben am 09.01.2015
- Grigoryan Oganess verstorben am 21.01.2015
- Schwaiger Alois verstorben am 09.05.2015
- Hoch Ernst verstorben am 02.07.2015
- Kurzemann Johann Norbert verstorben am 27.08.2015
- Bregant Ida verstorben am 30.08.2015
- Kegele Anton verstorben am 14.09.2015
- Hoch Lotte verstorben am 20.10.2015
- Berthold Anton Christian verstorben am 21.10.2015
- Ganahl Cäzilia verstorben am 29.10.2015
- Strolz Hubert verstorben am 12.11.2015

Rätsel Seite 30 - Lösung: 1. Rechts; 2. Lupe/Le; 3. Ungarn; 4. Weihnachtsmann/Wap-
pen; 5. Palette; 6. Gehirn; 7. Ria; 8. Schneekristall; 9. Koffer; 10. Tafel; 11. Los; 12.
Stadt/Sack; 13. Fass; 14. Elf; 15. Engel; 16. Katze; 17. Emu; 18. Maus; 19. Sofa; 20.
Knopf

TIPPS und GESCHENKIDEEN der Redaktion



Aufruhr in der Pfarrgemeinde! Einen Sommer lang ereignen sich seltsame Dinge, die lange Zeit völlig unerklärlich sind: Sabotageakte aber auch anonyme Geschenke. Menschen lassen sich auf Unternehmungen ein, die ihnen niemand zugetraut hätte. Wie gehen die anderen damit um? Was steckt dahinter? Auch ein dunkles Geheimnis aus der Bauzeit der Kirche um 1900 beeinflusst das Geschehen. Zudem verlagert sich die Handlung immer mehr nach Kreta, in eine Region, die noch reichlich archaische Züge trägt.

Johannes Gönner erzählt diesen unterhaltsamen Pfarr-Krimi mit Wiener Lokalkolorit aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Personen, mit ihrem jeweiligen Wissensstand und in ihrer Sprache. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der Pfarrer.

Nichts ist vergessen: Ein Pfarr-Krimi. Von Johannes Gönner.
Verlag Styria Premium, 288 S., € 12,99



Unsere Zeit ist geprägt von Zweifeln, darunter auch vom Zweifel an Gott und vom Zweifel, ob die eigene Religion in Anbetracht der „Globalisierung“ vieler Religionen die richtige ist. Der Zweifel am persönlichen Glauben rückt vor dem Hintergrund einer immer atheistischeren, westlichen Kultur in den Fokus. Dabei geht es nicht nur um die Zweifel, die Theologen und Priester beschreiben, sondern um alltägliche Glaubenszweifel von uns allen. Das Buch beschäftigt sich mit der Ökumene und deren nachkonziliaren Strömungen, mit der Freude an Gott und am Glauben, mit Toleranz gegenüber anderen Religionen ohne Verlust der eigenen Identität.

Es werden Probleme aufgezeigt, die über religionskritische Äußerungen hinausgehen, und es werden Wege zum Überwinden unserer Zweifel beschrieben. Trotz aller negativen Schlagzeilen, die die Kirche in der jüngeren Vergangenheit gemacht hat, unternimmt der Autor den Versuch, an Gott zu glauben und zeigt, dass man Gott nicht nur in der Kirche erfährt, sondern ihm auch im Beruf begegnen kann.

Wenn du zweifelst, freue dich: Ein Versuch, an Gott zu glauben. Von Wolfgang Rachbauer. Verlag Anton Pustet Salzburg, 176 S., € 22,-



..... 20-C+M+B-16

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen★ für eine gerechte Welt



 **Dreikönigsaktion**
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



 WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

 WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP